

## Naturpark *Aktuell*

### Neues aus dem Naturpark Lüneburger Heide

#### Liebe Leserin, lieber Leser,

in der Ihnen vorliegenden Extraausgabe unseres Infobriefes Naturpark *Aktuell* möchten wir Sie über den Start der fünf Projekte informieren, für die der Naturpark in diesem Jahr Fördermittel aus dem Programm „Natur erleben“ des Niedersächsischen Umweltministeriums erhält. Diese sind:

- Attraktive Wander- und Spazierwege (Familienerlebnispfade),
- Die Natur zu Fuß erleben,
- Die Natur auf dem Rad erleben,
- Die Natur auf dem Pferd erleben,
- Internetpräsentation der Natur und naturbezogenen Angebote des Naturparks Lüneburger Heide

Nachdem wir schon bei verschiedenen Gelegenheiten über die groben Projektinhalte berichtet hatten und in den letzten Wochen die beschränkten Ausschreibungsverfahren zur Auswahl geeigneter Planungsbüros abgeschlossen werden konnten, möchten wir nun näher auf die konkretisierten Aufgabenstellungen, Projektziele, den Zeitplan, die Vorgehensweise und Ihre Ansprechpartner eingehen. Uns ist an einer breiten Kommunikation mit den am Projektverlauf interessierten Partnern sehr gelegen. Hierfür ist es aber aufgrund der engen Fristen in den 5 umfangreichen Projekten und der vielen potenziellen Partner unabdingbar, dass Sie sich auch initiativ in den Prozess einbringen. Fühlen Sie sich hierzu sehr herzlich eingeladen. Wir danken den Gemeinden und weiteren Beteiligten schon jetzt für ihre Unterstützung und freuen uns über Ihre Anregungen.

Ihre Geschäftsstelle in Amelinghausen

Juni 2008



## Familienerlebnispfade

### Inhalt und angestrebte Ergebnisse des Projekts

Der Naturpark wird zum Familienerlebnis. Das Projekt „Familienerlebnispfade“ richtet sich vor allem an unseren Besucher-Nachwuchs. Sogenannte „Familienerlebniswege“ sollen kleinen Gästen große Entdeckungen ermöglichen.

Ziel ist es, das gut ausgebaute Wegenetz des Naturparks speziell für Familien aufzuwerten. Mit aktiven Erlebnisangeboten bestehen dabei Chancen, die Natur- und Kulturschätze der Lüneburger Heide nicht nur zu präsentieren, sondern im wahrsten Sinne des Wortes auch *begreifbar* zu machen. Anders als klassische Lehrpfade stellen Erlebnispfade somit das interaktive und sinnliche Erleben in den Vordergrund.

Der Wunsch nach Naturerlebnissen wächst stetig. Der Marktanteil von Natururlauben ist seit 1999 um mehr als 40% gestiegen. In aktuellen Befragungen gaben 79% aller Interviewten „Natur erleben“ als ein wichtiges oder besonders wichtiges Urlaubsmotiv an. Einer wachsenden Nachfrage stehen aber auch gestiegene Erwartungen gegenüber: Landschaftliche Schönheit und Vielfalt, attraktive Rast- und Einkehrmöglichkeiten, verständliche Beschilderungen und zielgruppengerecht gestaltete Erlebnisstationen sind nur einige Anforderungen, die heute an solche Naturerlebnisangebote gestellt werden.

Dass sich Investitionen in touristische Infrastruktur lohnen, befanden auch die Experten einer Fachtagung der IHK Lüneburg-Wolfsburg Anfang Mai. Sie kamen zu dem Schluss: „Nur so können neue Zielgruppen gewonnen, die Orte attraktiver gemacht und nicht zuletzt die Region für einen gelungenen Aktivitätsurlaub bekannter gemacht werden, der zur Wiederholung einlädt“.

Nachhaltige Familienerlebnisangebote zu schaffen, bedeutet somit in doppelter Hinsicht, den Naturpark zukunftsfähig und *generationengerecht* für die Kinder und Enkel zu gestalten.

Neben der Entwicklung von 2-3 neuen Familienerlebnispfaden ist es Bestandteil des Projekts, diese neuen Angebote und die bereits vorhandenen Familienerlebnisangebote im Naturpark für die Vermarktung im Internet und über weitere Marketingmaterialien aufzubereiten. Im Projekt zu formulierende Qualitätskriterien sollen dabei Standards setzen.

Das Projekt hat einen Investitionsumfang von 37.000 €. Die Zuwendung beträgt 29.600 € (80%).

### Bearbeiter und Ansprechpartner:

Die mit dem Vorhaben beauftragten Büros KONTOR 21 und .natureConcept. sind gleichermaßen mit dem Naturpark wie mit der Konzeption von Erlebnisangeboten vertraut. So erarbeitete die Hamburger Beratungsfirma KONTOR 21 bereits das Rahmenkonzept zur Naturpark-Erweiterung und entwickelte mit dem Leitfaden „Natur·Erlebnis·Angebote“ eine Fülle praktischer Hilfestellungen zur Entwicklung und Vermarktung solcher Erlebnisangebote. Das Lüneburger Planungsbüro .natureConcept. hat langjährige Erfahrung in der Gestaltung von Lehrpfaden und Erlebnisräumen.

### Ansprechpartner bei Fragen und Anregungen:

Michael Wenzel, Thomas Wilken  
Kontakt: Tel. 040-3068510, wenzel@kontor21.de

### Vorgehensweise und Arbeitsgruppe

Im Rahmen des Projekts „Familienerlebnispfade“ sollen bereits vorhandene Planungen und Ideen in der Region aufgegriffen, umgesetzt und ggf. ergänzt werden. KONTOR 21 hat daher im Mai bei allen im Naturpark liegenden Gemeinden eine schriftliche Umfrage zu bestehenden Ideen durchgeführt. Auf der Grundlage der Ergebnisse dieser Umfrage werden neue Wege an geeigneten Standorten mit den jeweils betroffenen Gemeinden konzipiert.

Das Projekt wird seit dem Beginn des Ausschreibungsverfahrens durch eine Arbeitsgruppe begleitet. Der Arbeitsgruppe gehören an:

Bernd Luttmann (Lüneburger Heideland Touristik), Martina Klein (Schneverdingen Touristik), Klaus Krüger (Reiterverband Lüneburger Heide), Hans-Jürgen Stegen (Landkreis Soltau-Fallingb., Hilke Feddersen (Landkreis Harburg), Michael Göbel (Naturpark Lüneburger Heide), Nicola Scherer (Regionalmanagement)

Bei einzelnen Beratungen werden die Unteren Naturschutzbehörden, das NLWKN Lüneburg und Herr von dem Bruch (Lüneburger Heide GmbH) hinzugezogen.

### Zeitplan

- Projektstart: Mai 2008
- Planungsphase: Juni/ Juli 2008
- Realisierung der Wege: August/ September 2008
- Erarbeitung der Marketingmaterialien: August/ September 2008
- Abschluss des Projektes: voraussichtlich September 2008



## Die Natur zu Fuß erleben – Nordic Walking

### Inhalt und angestrebte Ergebnisse des Projekts

Das Nordic Walking ist im Naturpark Lüneburger Heide weiter auf dem Vormarsch. Mit dem Projekt „Die Natur zu Fuß erleben - Nordic Walking im Naturpark Lüneburger Heide“ entwickelt sich der Naturpark auf der Grundlage der Projekte aus der LEADER+-Phase weiter zu einem der größten zusammenhängenden Nordic Walking-Gebiete in Deutschland.

Im Mittelpunkt des Projektes stehen die sinnvolle Verbindung der bestehenden Nordic Walking-Netze im Naturpark und die Entwicklung neuer und attraktiver buchbarer Angebote, die den Gast auf die Möglichkeiten im Bereich Nordic Walking und Natur erleben im Naturpark aufmerksam machen.

Nordic Walking liegt im Trend: Von 2002 bis 2005 hat die Zahl der Aktiven von 20.000 auf 3.5 Millionen zugenommen. Das Marktforschungsunternehmen GfK schätzt das Gesamtpotential auf rund 10 Millionen Nordic Walker. Nordic Walking kombiniert mehrere Vorzüge: es ist schnell erlernbar, zu seiner Ausübung bedarf es außer den Stöcken keiner besonderen Ausrüstung und es trainiert auf sanfte, aber äußerst effektive Weise das Herz-Kreislaufsystem sowie nahezu die gesamte Muskulatur. Unterstützt wird der Boom des Nordic Walking durch die sich verändernde Altersstruktur unserer Gesellschaft und das steigende Gesundheitsbewusstsein.

Im Zentrum der Routen-Entwicklung wird die Verknüpfung des bestehenden Nordic Walking-Parks in Hanstedt, Egestorf und Undeloh mit den Strecken in Bispingen, Schneverdingen und Amelinghausen stehen. Parallel hierzu werden die touristischen Leistungsträger bei der Entwicklung marktgerechter Nordic Walking-Angebote unterstützt. Besonderes Augenmerk wird hierbei auf Angebote gelegt werden, die die positiven gesundheitlichen Wirkungen des Nordic Walking mit dem Erleben der Natur verbinden.

Mit Hilfe der skizzierten Aktivitäten sollen - wenn das Projekt im September ausläuft - bereits die ersten Schritte getan sein, damit der Naturpark zukünftig anderen Regionen im Nordic Walking den Rang ablaufen kann.

Das Projekt hat einen Investitionsumfang von 31.000 €. Die Zuwendung beträgt 24.800 € (80%).

### Bearbeiter und Ansprechpartner:

Fachlich begleitet wird das Vorhaben von KONTOR 21. Das auf nachhaltige Regional-, Tourismus- und Sportentwicklung spezialisierte Hamburger Büro kennt den Naturpark Lüneburger Heide bereits aus mehreren Projekten, u.a. hat es die Entwicklung des Nordic Walking-Netzes in Hanstedt, Egestorf und Undeloh begleitet.

### Ansprechpartner bei Fragen und Anregungen:

Michael Wenzel, Thomas Wilken  
Kontakt: Tel. 040-3068510, wenzel@kontor21.de

### Vorgehensweise und Arbeitsgruppe

Ideen für attraktive Pauschalen sollen im Rahmen eines Workshops Mitte Juli entwickelt werden. Alle interessierten Leistungsträger – Unternehmenseinheiten, Kursanbieter, Sportgeschäfte, Physiotherapeuten, Natur- und Landschaftsführer etc. – sind bereits jetzt herzlich eingeladen, den Workshop zu besuchen. Unterstützt durch Einzelberatungen sollen die im Rahmen des Workshops geborenen Ideen anschließend zu buchbaren Angeboten weiterentwickelt werden.

In einem weiteren Workshop mit allen interessierten Gemeinden, Tourist-Informationen bzw. Verkehrsvereinen werden die Empfehlungen von KONTOR 21 zur Pflege, kontinuierlichen Weiterentwicklung und Vermarktung des Nordic Walking-Netzes diskutiert.

Das Projekt wird seit dem Beginn des Ausschreibungsverfahrens durch eine Arbeitsgruppe begleitet. Der Arbeitsgruppe gehören an:

Bernd Luttmann (Lüneburger Heide Land Touristik), Martina Klein (Schneverdingen Touristik), Klaus Krüger (Reiterverband Lüneburger Heide), Hans-Jürgen Stegen (Landkreis Soltau-Fallingb., Hilke Feddersen (Landkreis Harburg), Michael Göbel (Naturpark Lüneburger Heide), Nicola Scherer (Regionalmanagement)

Bei einzelnen Beratungen werden die Unteren Naturschutzbehörden, das NLWKN Lüneburg und Herr von dem Bruch (Lüneburger Heide GmbH) hinzugezogen.

### Zeitplan

- Projektstart: Mai 2008
- Planungsphase zu ergänzenden Routen: Juni/ Juli 2008
- Workshop zur Produktentwicklung mit den touristischen Leistungsträgern: Mitte Juli 2008
- Workshop zur Pflege und Vermarktung des Netzes mit den Gemeinden und Tourist-Informationen/ Verkehrsvereinen: Aug./Sept. 08
- Abschluss des Projektes: voraussichtlich September 2008



## Die Natur auf dem Rad erleben - Premiumrouten

### Inhalt und angestrebte Ergebnisse des Projekts

Im Naturpark Lüneburger Heide existiert geschätzt ein Radwegenetz von 1.000 km Länge, das in verschiedenen Kartenwerken verzeichnet ist. Dabei weisen die Radwege hinsichtlich ihres Ausbau- bzw. Unterhaltungszustandes, ihrer Beschilderung und ihrer begleitenden Infrastruktur große Unterschiede auf. Für den Gast der Region ist das Netz unübersichtlich. Das Ziel des Projektes „Die Natur auf dem Rad erleben“ ist es, aus der Vielzahl der Radwege gemeinde- und landkreisübergreifende thematische Premiumrouten zu identifizieren, die bestimmten, im Rahmen des Projektes festzulegende Qualitätskriterien erfüllen (z.B. Ausbauzustand, begleitende Infrastruktur wie Gastronomie/ Beherbergung) und dem Gast besondere Naturerlebnisse bieten. Der Naturpark möchte so zu einer bedeutenden Angebotsverbesserung beitragen und ein Premiumangebot für den freizeitorientierten Radverkehr anbieten. Im Rahmen des Projektes werden die Premiumrouten zur Vermarktung im Internet, in einer Radtourenkarte und ggf. weiteren Materialien aufbereitet. Das Projekt hat einen Investitionsumfang von 83.500 €. Die Zuwendung beträgt 66.800 € (80%).

Zeitgleich zur Entwicklung der thematischen Premiumrouten erfolgt auf Initiative des Landkreises Harburg der Aufbau eines landkreisübergreifenden Radwegkatasters. Für dieses Projekt konnten noch LEADER+- Mittel in Höhe von 25.000 € eingeworben werden, die mit weiteren 25.000 € aus den Landkreisen gegenfinanziert werden. Die Erarbeitung des Katasters umfasst die Bestandserfassung und Dokumentation der Wege- und Wegweisungsqualitäten und die Aufstellung eines flächenhaften und systematischen Wegweisungskonzepts für die gesamte Naturparkregion. Das Projekt „Radwegkataster“ ermöglicht durch den Aufbau entsprechender Datenbanken die nachhaltige Pflege der Radwege und die Erarbeitung von verschiedenen Kartenwerken.

### Bearbeiter und Ansprechpartner:

Mit der Umsetzung der Projekte „Die Natur auf dem Rad erleben“ und „Radwegkataster“ wurde das Büro PGV aus Hannover beauftragt. PGV hat bereits umfangreiche Erfahrungen bei Planungen zu Förderung des Radverkehrs, Planungen von touristischen Radrouten sowie in der Erstellung von Radwegkatastern.

### Ansprechpartner bei Fragen und Anregungen:

Edzard Hildebrandt, Holger Müller  
Kontakt: Tel. 0511-220601-80, [pgv@pgv-hannover.de](mailto:pgv@pgv-hannover.de)

Der Projektträger für das Radwegkataster ist der Landkreis Harburg. Der Projektträger für das Natur-erleben-Projekt bleibt der Verein Naturparkregion Lüneburger Heide. Damit jedoch beide Projekte zusammen organisiert und aufeinander abgestimmt werden können, übernimmt der Landkreis Harburg die Federführung über beide Projekte.

Ansprechpartner im Landkreis Harburg sind Jörg Brennecke (04171-693567; [j.brennecke@lkharburg.de](mailto:j.brennecke@lkharburg.de)) und Stefanie Scheel (04171-693148; [s.scheel@lkharburg.de](mailto:s.scheel@lkharburg.de)).

### Vorgehensweise und Arbeitsgruppe

Für das Projekt hat sich eine Arbeitsgruppe mit folgenden Vertretern gegründet:

Klaus Boenert (ADFC), Frau Tödter (Landkreis Soltau-Fallingb., Detlef Lerch (Stadt Schneverdingen), Jörg Brennecke, Stefanie Scheel (Landkreis Harburg), N.N. (Landkreis Lüneburg), Michael Göbel (Naturpark Lüneburger Heide), Nicola Scherer (Regionalmanagement)

Bei einzelnen Beratungen werden die Unteren Naturschutzbehörden, das NLWKN Lüneburg und Herr von dem Bruch (Lüneburger Heide GmbH) hinzugezogen.

Die Lüneburger Heide GmbH plant gegenwärtig ebenfalls die Herausarbeitung von Premiumrouten für die gesamte Lüneburger Heide. Sowohl die Landkreise als auch der Naturpark werden in die Planungen eingebunden, so dass sich die Aktivitäten der verschiedenen Institutionen ergänzen können. Am 18.06.2008 findet eine erste Beratung bei der Lüneburger Heide GmbH statt.

Die Beteiligung der Gemeinden und touristischen Leistungsträger erfolgt nach Abschluss einer ersten Bestandsaufnahme im Rahmen von Workshops und weiteren Beratungen.

### Zeitplan

- Projektstart beider Projekte: Juni 2008
- Mitte Juni Informationsschreiben an alle Gemeinden zur Abfrage vorhandener Planungen und Unterlagen
- Informations- und Diskussionsveranstaltung für die Gemeinden und touristische Leistungsanbieter 03. September 2008, 16.00 Uhr (Ort noch unbekannt)
- Abschluss des Natur-erleben-Projektes (Premiumrouten): Dezember 2008 (Eröffnung der Premiumrouten zur Fahrradsaison 2009)



## Die Natur auf dem Pferd erleben – Reiten

### Inhalt und angestrebte Ergebnisse des Projekts

Der Verein Naturparkregion Lüneburger Heide e.V. strebt die weitere Aktivierung des Reitwegpotenzials auf der Grundlage der bereits existierenden Reitrouten an. Die Natur gewinnt besondere Reize, wenn man sie aus verschiedenen Blickwinkeln erleben kann. Das Naturerlebnis gemeinsam mit dem Pferd lässt Dinge erfahren, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad nicht erlebt werden. Wild- und Waldtiere können beobachtet werden, ohne dass sie sich gestört oder bedroht fühlen, da das Pferd den Geruch des Menschen überdeckt. Die ruhige aber auch sportliche Fortbewegung, je nach Gusto der Reiterin, des Reiters, schafft Erholung aus sich selbst heraus.

In dem Projekt werden die bestehenden Routen in Absprache mit den Gemeinden und Akteuren im Naturpark ergänzt. Auf diesen Routen werden ca. drei themenbezogene Premiumrouten identifiziert und in der Vermarktung besonders hervorgehoben. Die Premiumrouten kombinieren die Naturhighlights auf dem gesamten Routennetz miteinander.

Neben diesen Premiumrouten werden Angebotskonzepte entwickelt, die den Anbietern innerhalb des Naturparks vorgestellt und zur Umsetzung empfohlen werden. Dies können geführte Wanderritte oder naturkundliche Touren an Stellen sein, die sonst für den reitenden Gast nicht zugänglich sind. So werden besondere Naturerlebnisse realisiert, die die Vielfalt und Schönheit des Naturparks erlebbar machen. Über das reine Naturerleben hinaus haben sich Zentren bildender Kunst in der Naturparkregion gebildet. Sie sollen durch Routen miteinander verknüpft werden, so dass Natur und Kunst zueinander finden.

Aber auch sportliche Angebote werden konzipiert. Reiten ist eindeutig ein Natursport. Für die Ausbilder der Region werden Konzeptionen erstellt, die ihre sportlichen Fähigkeiten in Verbindung setzen mit den Angeboten der Natur, diese auch sportlich zu erleben.

Je nach Angebot und je nach Nachfrage soll auf die Wünsche des Gastes eingegangen werden können. So werden bei den verschiedenen Themen die gastronomischen Angebote der Region abgeglichen und die Betriebe bei der Angebotsentwicklung für die unterschiedlichen Gästegruppen integriert. Entstehen werden Angebote für den Gast, der es eher rustikal haben möchte, also z.B. in einem Heuhotel übernachten will, aber auch den Gast, der nach der Anstrengung des Rittes die Wellness- und Erholung bietenden Angebote der gehobenen Gastronomie genießen möchte.

Die Routen werden in einer ergänzten Reitroutenkarte für den Naturpark veröffentlicht. Die Angebote werden über eine touristische Broschüre sowie über die Internetangebote der Region publik gemacht und vertrieben.

Das Projekt hat einen Investitionsumfang von 55.7000 €. Die Zuwendung beträgt 44.560. € (80%).

### Bearbeiter und Ansprechpartner:

Das Projekt „Die Natur auf dem Rad erleben“ wird von der Managementberatung Carsten Eichert (MCE) bearbeitet. Carsten Eichert hat bereits das bestehende und in einer Reitroutenkarte des PublicPress-Verlages dargestellte Reitroutennetz im Rahmen von LEADER+ entwickelt und mit den Gemeinden umgesetzt.

### Ansprechpartner bei Fragen und Anregungen:

Carsten Eichert  
Kontakt: Tel. 04133-23105, Eichert.MCE@t-online.de

### Vorgehensweise und Arbeitsgruppe

Gegenwärtig laufen die Gespräche mit den Gemeinden, die noch nicht an das bestehende Reitroutennetz angebunden sind. Ebenso erfolgt eine direkte Ansprache von touristischen Leistungsträgern.

Das Projekt wird seit dem Beginn des Ausschreibungsverfahrens durch eine Arbeitsgruppe begleitet. Der Arbeitsgruppe gehören an:

Bernd Luttmann (Lüneburger Heideland Touristik), Martina Klein (Schneverdingen Touristik), Klaus Krüger (Reiterverband Lüneburger Heide), Hans-Jürgen Stegen (Landkreis Soltau-Fallingb. b.), Hilke Feddersen (Landkreis Harburg), Michael Göbel (Naturpark Lüneburger Heide), Nicola Scherer (Regionalmanagement)

Bei einzelnen Beratungen werden die Unteren Naturschutzbehörden, das NLWKN Lüneburg und Herr von dem Bruch (Lüneburger Heide GmbH) hinzugezogen.

### Zeitplan

- Projektstart: Mai 2008
- Planungsphase ergänzende Routen: Mai bis August 2008
- Planungsphase der Angebote: Juni bis August 2008
- Umsetzung der Routen und Angebote: September 2008
- Abschluss des Projektes: voraussichtlich September 2008



## Impressum:

Verantwortlich für die Veröffentlichung ist der Verein Naturparkregion Lüneburger Heide e.V., vertreten durch den Vorsitzenden Helmut Völker

Marktstraße 1, 21385 Amelinghausen

Tel: 04132/920972, Fax: 04132/920916

Mail: [nicola.scherer@naturpark-lueneburger-heide.de](mailto:nicola.scherer@naturpark-lueneburger-heide.de)

Bankverbindung: Sparkasse Lüneburg, BLZ 240 501 10, Nr. 32 03 63

## Internetpräsentation des Naturparks

### Inhalt und angestrebte Ergebnisse des Projekts

Die bisherige Internetseite des Naturparks Lüneburger Heide unter [www.naturpark-lueneburger-heide.de](http://www.naturpark-lueneburger-heide.de) wurde zunächst durch ehrenamtliches Personal erstellt, um die interne Kommunikation in der Region zu unterstützen. Mit dem über „Natur erleben“ geförderten Projekt soll nun eine Seite für den Touristen und aus der Sicht des Gastes entwickelt werden. Dabei wird eine Konkurrenz- und Zielgruppenanalyse durchgeführt. Ebenso werden die Vermarktungsstrategien der Lüneburger Heide GmbH, aber auch des Verbandes Deutscher Naturparke berücksichtigt.

Im Rahmen des Projekts wird für den Naturpark Lüneburger Heide nach einer gründlichen konzeptionellen Phase eine verbindliche Design Definition auf der Grundlage schon vorhandener Elemente wie Signet und Hausschrift entstehen (Corporate Design). Diese Definition wird gewährleisten, dass in Zukunft alle Medien, die vom Naturpark Lüneburger Heide herausgegeben werden – egal ob Druck- oder Bildschirmmedien – aus einem Guss erscheinen und so eine positive Erscheinung des Naturparks sicherstellen.

Im zweiten Schritt wird eine umfassende Website auf der Grundlage eines Redaktionssystems (CMS) entstehen. Die Website wird von verschiedenen Redakteuren einfach gepflegt werden können und somit eine ständige Aktualisierung leicht ermöglichen. Neben der grundsätzlichen Darstellung des Naturparks Lüneburger Heide als ganz besonderes Naturerlebnis werden eine Veranstaltungsdatenbank für Gästeführungen und Themenbereiche für Familienlebensangebote, Nordic Walking, Radwandern und Reitwege entstehen.

Für die Themenbereiche werden zusätzlich noch verschiedene Druckmedien (Flyer, Broschüren) entstehen, die das Web-Angebot ergänzen werden.

Das Projekt hat einen Investitionsumfang von 35.000 €. Die Zuwendung beträgt 28.000 € (80%).

### Bearbeiter und Ansprechpartner:

Die PROJEKTIONISTEN® beschäftigen sich seit 1998 mit der Erarbeitung von systemischem Kommunikationsdesign in Verbindung mit den neuen Medien. Das insgesamt 11-köpfige Team aus diplomierten Designern, Wirtschaftswissenschaftlern, Software-Ingenieuren und Informatikern hat schon für Kunden wie Region Hannover, Sennheiser, Reemtsma, Konica Minolta, Pelikan und Deutsche Bahn AG Design- und Webprojekte erfolgreich erarbeitet.

Im letzten Jahr entwickelten die PROJEKTIONISTEN® für die Samtgemeinde Amelinghausen einen neuen Web-Auftritt sowie ein umfassendes Corporate Design, welches jetzt nach und nach in den verschiedenen Print-Medien zum Vorschein kommt.

Nach der Beschäftigung mit der Lüneburger Heide in Bezug auf die Samtgemeinde Amelinghausen freut es die Projektionisten nun besonders, noch tiefer in das Thema "Naturpark Lüneburger Heide" einsteigen zu können.

### Ansprechpartner bei Fragen und Anregungen

Dipl.-Des. Henrik Johannsen, Dr. Ralf Ike  
Kontakt: Tel. 0511-123578-24, [naturpark@projektionisten.de](mailto:naturpark@projektionisten.de)  
Die Website der PROJEKTIONISTEN® ist unter [www.projektionisten.de](http://www.projektionisten.de) zu erreichen.

### Vorgehensweise und Arbeitsgruppe

Seit Mai wurden bereits vorhandenes Marketingmaterial zum Naturpark, der Masterplan für die Lüneburger Heide und weitere relevante Unterlagen ausgewertet. Auch eine erste Konkurrenzanalyse, Zielgruppendifinition und eine Bereisung des Naturparks mit den Projektionisten wurden vorgenommen. Für den 14. Juli ist ein Termin mit der Lüneburger Heide GmbH vorgesehen, um inhaltliche Vorgaben und ggf. auch Vorgaben für das Design abzustimmen. Die Internetseite des Naturparks soll sich in die Marketingstrategie der Lüneburger Heide GmbH einpassen.

Das Projekt wird seit dem Beginn des Ausschreibungsverfahrens durch eine Arbeitsgruppe begleitet. Der Arbeitsgruppe gehören an:

Bernd Luttmann (Lüneburger Heideland Touristik), Martina Klein (Schneverdingen Touristik), Hans-Jürgen Stegen (Landkreis Soltau-Fallingb. Bostel), Hilke Feddersen (Landkreis Harburg), Michael Göbel (Naturpark Lüneburger Heide), Nicola Scherer (Regionalmanagement)

Bei einzelnen Beratungen werden die Unteren Naturschutzbehörden, das NLWKN Lüneburg und Herr von dem Bruch (Lüneburger Heide GmbH) hinzugezogen.

### Zeitplan

- Projektstart: Mai 2008
- Abstimmung mit der Lüneburger Heide GmbH: 14. Juli 2008
- Abschluss des Projektes: voraussichtlich September 2008